



Anna Bergmann vom PRC Volkmarode nahm ebenfalls an dem Spaßwettbewerb Jump, Dog und Überraschung teil.



Hier überspringt ein Teilnehmer mit seinem Hund ein Hindernis. Insgesamt hatten aber einige Hunde Probleme bei der Übung.

FOTOS: HENNING THOBABEN

# Ponys, Hunde und die Dunkelheit

Beim 10. Ponyturnier des PRC Volkmarode fiel gleich zweimal der Strom aus.

Von Henning Thobaben

**Braunschweig.** Es war ein kleines Jubiläum: Zum zehnten Mal richtete der PRC Volkmarode sein Ponyturnier aus. Weil solche Turniere deutschlandweit selten sind, nahmen die Teilnehmer teilweise lange Fahrtstrecken auf sich. Die weitesten Anreise hatte ein Starter aus Stuttgart. Die Reitsportler waren ehrgeizig, das Niveau bewegte sich auf einem hohen Level. Und doch war zwischendurch Zeit für ein spaßiges Element.

Jump, Dog und Überraschung heißt der Wettbewerb, den die Organisatoren am Sonntag nach der Mittagspause stattfinden ließen. Und der bestand aus drei Teilen. Zunächst hatte ein Reiter auf dem Pony einen kleinen Parcours mit vier Hindernissen zu absolvieren. Anschließend ging ein Hundehalter mit seinem Vierbeiner auf einen anderen Parcours mit weiteren vier Hindernissen. Am Ende schlüpfen die bei-

den Zweibeiner im Team auf Tandem-Skier und mussten damit eine kurze Strecke zurücklegen.

„Wir machen das, um ein bisschen Entspannung in das Turnier zu bekommen. Der Wettbewerb hat über die Jahre immer mehr Zuspruch bekommen“, erklärte Michael Zichy. Auch die Zuschauer hätten dabei immer ihren Spaß, so der PRC-Vorsitzende. Seit das Ponyturnier nach einer mehrjährigen Pause wieder regelmäßig im März stattfindet, gehört der Programmpunkt fest zum Turnierplan. Früher hatten die Ponyturniere stets im Herbst stattgefunden. Doch die zeitliche Nähe zu dem großen September-Turnier hatte die Bereitschaft der Mitglieder geschwächt, sich als Helfer zur Verfügung zu stellen.

Diesmal waren es wieder rund 50 Ehrenamtliche, die sich an zwei Tagen auf dem Hof Fischer engagierten. Am ersten Tag waren sie und die Organisatoren aber gleich zweimal geschockt: Für jeweils rund eine

Viertelstunde ging das Licht in der Reithalle plötzlich aus. „Zum Glück hatten wir einen Mann vor Ort, der sich mit der Elektrik auf der Anlage auskennt“, erklärte Zichy. So sei das Problem jeweils schnell wieder behoben worden.

Glücklicherweise habe der Lichtausfall keine Folgen für Teilnehmer oder Zuschauer gehabt, sagte der Organisator erleichtert. Wenn es während einer Prüfung plötzlich dunkel werde, könne das auch zu Unfällen führen. „Nicht jedes Pferd bleibt da ruhig“, sagte Zichy. In diesem Fall war es jedoch so. Die Zuschauer hätten mit den Taschenlampen ihrer Smartphones zumindest ein bisschen Licht in die Halle gebracht. Am Ende blieb als Folge nur eine Verschiebung des Zeitplans um eine halbe Stunde nach hinten.

„Ansonsten war es ein gutes Turnier. Noch nicht einmal über den Dauerregen hat irgendjemand gemeckert“, zog Michael Zichy zufriedenen Bilanz.

## Die Top-Braunschweiger

- Reiterwettbewerb: 1. Viktoria Hilger, Nawajo, Rcl. Braunschweig-Lehndorf.
- Führzügel-Wettbewerb: 2. Sophie Kadelka, Lilly 528, PRC Volkmarode, 3. Lea Schumacher, Mister Max, Rcl. Braunschweig-Lehndorf.
- Dressurreiter-Wettbewerb: 1. Viktoria Hilger, Nawajo, Rcl. Braunschweig-Lehndorf, 2. Charlotte Schindzielorz, Laika, Sport- u. Therapiereitverein Braunschweig.
- Springprüfung Kl. E: 2. Juliana Jurczek, Night Affair, Rcl. Braunschweig-Lehndorf.
- Dressurprüfung Kl. A\*\*: Edwina Zichy, Elin's Quäntchen Glück, PRC Volkmarode.
- Stilspringprüfung Kl. L: 2. Sabrina Dahme, Pik Ass, Reitclub Braunschweiger Land. *ht*